

# Niederschrift SA/005/2021

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
Schulausschusses der Stadt Rheine  
am 23.06.2021

Die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

## Anwesend als

### Vorsitzender:

Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied/Vorsitzender
------------------	-----	---------------------------

### Mitglieder:

Frau Marlen Achterkamp	CDU	Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzende
Frau Melanie Ehrhardt	CDU	Ratsmitglied
Frau Janine Heile-Limberg	FDP	Ratsmitglied
Herr Jens Krage	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Claudia Kuhnert	BfR	Ratsmitglied
Herr Udo Mollen	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Rainer Ortel	UWG	Ratsmitglied
Frau Claudia Reinke	CDU	Ratsmitglied
Herr Thomas Schürmann	DIE LINKE	Sachkundiger Bürger
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzende
Herr Markus Tappe	CDU	Ratsmitglied
Frau Helena Willers	CDU	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Jan-Philip Zimmermann	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger

### beratende Sachkundige Einwohner:

Frau Doris Hasenkamp-Jakob	Ausschussmitglied Vertreter der kath. Kirche
Herr Vincenzo Pirone	Sachkundiger Einwohner f.

Herr Eckhard Roloff

Integrationsrat

Ausschussmitglied  
Vertreter der ev. Kirche

Frau Dorit Tönjes

Sachkundige Einwohnerin f.  
Familienbeirat

**Vertreter:**

Frau Heike Juvonen-Barnes      SPD

Vertretung für Herrn André  
Schaper

Herr Klaas Meinert              CDU

Vertretung für Herrn Sascha  
Drescher

**Gäste:**

Frau Sandra Matzelle

Sprecherin der  
Stadtschulleiterkonferenz

**Verwaltung:**

Herr Ron Erdmann

Schriftführer

Herr Raimund Gausmann

Beigeordneter

Frau Wiebke Gehrke

Leiterin Fachbereich 8

Herr Christof Helming

PV Schulverwaltung

**Entschuldigt fehlen:**

**Mitglieder:**

Herr Sascha Drescher            CDU

Sachkundiger Bürger

Herr André Schaper              SPD

Ratsmitglied

Der Ausschussvorsitzende Herr Gude eröffnet die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in den öffentlichen Teil der Tagesordnung informiert Herr Gausmann hinsichtlich TOP 8 über noch bestehende Abstimmungsbedarfe. Der TOP wird daraufhin von der Tagesordnung abgesetzt.

## Öffentlicher Teil:

### 1. Niederschrift Nr. 04 über die öffentliche Sitzung am 05.05.2021

Zu Form und Inhalt der Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

### 2. Informationen der Verwaltung

#### 2.1. Vortrag "Schule der Zukunft" durch Herrn Dr. Maykus

Herr Gausmann informiert über einen seitens der Politik initiierten Vortrag von Herrn Dr. Maykus zum Thema „Schule der Zukunft“. Dieser werde voraussichtlich am 15.09. stattfinden und Schulleitungen, Politik sowie Schulpflegschaften zur Teilnahme offenstehen.

#### 2.2. Glasfaserinfrastruktur an den Rheiner Schulen

Auf Rückfrage von Frau Reinke erläutert Herr Gausmann, dass Breitbandanschlüsse mittlerweile an allen weiterführenden Rheiner Schulen vorhanden seien. Die Grundschulen werden sukzessive am Netz angeschlossen. Einige Anschlüsse seien bereits gelegt, wobei teilweise noch die Knotenpunkte in den Gebäuden verteilt werden müssten. Es bestehe hier ein Zeitplan zum Breitbandausbau der Stadtwerke bis 2022, der dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt ist.

### 3. Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin der Stadt Rheine stellt die folgenden Fragen:

1. In welchem Umfang hat bisher eine Evaluation der bereits beschafften Luftfilteranlagen an den Schulen stattgefunden?
2. Bis wann werden die restlichen Luftfilter beschafft werden?

Herr Gausmann erläutert, dass eine Befragung aller Schulleitungen stattgefunden habe. Es werde allerdings eine weitere Evaluation erfolgen, da coronabedingt kaum regulärer Schulbetrieb stattgefunden habe. Die Auswirkungen der Lüftungsgeräte auf Unterricht in vollständig besetzten Klassen, seien daher noch abzufragen.

Weiterhin befinde sich Stufe zwei der Beschaffung von Lüftungsgeräten derzeit in der Vorbereitung. Über die Beschaffung der Stufen drei, vier und fünf erfolge voraussichtlich im August eine Beschlussfassung.

Ein Bürger der Stadt Rheine stellt die folgenden Fragen:

Warum werden bei den Luftfilteranlagen die Stufen zwei und drei nicht direkt zusammen beschafft?

Wird bei der Ausschreibung der Betreuungs- und Verpflegungsleistungen berücksichtigt, dass die Bieter möglichst in räumlicher Nähe zu Rheine angesiedelt sein sollten?

Herr Gausmann führt aus, dass 131 Luftfilter zu Schuljahresbeginn zur Verfügung stehen würden. Da ein Rahmenvertrag geschlossen worden sei, wäre abhängig von weiteren politischen Beschlüssen auf Grundlage der Entwicklung der Pandemie-Lage größere Nachbeschaffung kurzfristig umsetzbar.

Hinsichtlich der Ausschreibung der Betreuungs- und Verpflegungsleistungen würde durch die Beschreibung in den Leistungsverzeichnissen von den Bietern weiterhin eine umfassende Vernetzung vor Ort verlangt. Diese stelle sicher, dass jeder Bewerber sich mit den in den Stadt Rheine vorherrschenden Strukturen und Akteuren vertraut machen müsse.

**4. Ausschreibung Rahmenvertrag mobile Raumluftfilter für die städtischen Schulen der Stadt Rheine  
Vorlage: 325/21**

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage und die im Rahmen der Einwohnerfragestunden gegebenen Erläuterungen.

Herr Ortel bittet um Erläuterung, warum der angedachte Abschluss eines Rahmenvertrages über KoPart nicht erfolgreich verlaufen sei. Weiterhin wird erfragt, ob nicht direkt eine europaweite Ausschreibung durch die Stadt Rheine hätte erfolgen können.

Frau Gehrke informiert, dass KoPart nach eigenen Angaben rechtlich nicht in der Lage gewesen sei, den Rahmenvertrag innerhalb des von der Stadt Rheine gesteckten Zeitrahmens abzuschließen. Diese „rechtlichen Gründen“ seien dabei von KoPart nicht weiter ausgeführt worden, sodass der Stadt Rheine hier keine weiteren Erkenntnisse vorlägen. Zur Sicherstellung der Zeitgerechten Beschaffung zum Schuljahresbeginn habe die Stadt Rheine daraufhin reagiert und selbst einen Rahmenvertrag auf den Weg gebracht.

Herr Gausmann ergänzt, dass dieser Rahmenvertrag parallel ausgearbeitet worden sei, um bei einer Verzögerung über KoPart keine Zeit zu verlieren. Dieses Verfahren sei vorab im Schulausschuss abgestimmt worden.

Auf Rückfrage von Herrn Wilp gibt Herr Gausmann die Auskunft, dass alle bisher beschafften Luftfilteranlagen über die gleiche Firma bezogen worden seien.

Herr Krage erkundigt sich nach dem Feedback der Schulen

Frau Gehrke erläutert daraufhin, dass die bisherigen Rückmeldungen positiv ausgefallen seien, eine Abfrage habe sich an die Schulleitungen und die Hausmeister gerichtet.. Gewünschte Gerätemerkmale wie eine Timer-Funktion, wandseitige Aufstellbarkeit oder die Kosten für Austauschfilter seien in das neue Leistungsverzeichnis aufgenommen worden. Weiterhin sei wie vom Ausschuss gewünscht eine Anfrage beim Bundesumweltamt nach neuen Parametern von Lüftungsgeräten erfolgt. Seitens der Behörde lägen hier allerdings keine neuen Empfehlungen vor.

Auf Rückfrage von Herrn Mollen erklärt Herr Gausmann, dass die geforderten Lieferzeiten für die Lüftungsgeräte realistisch seien und aufgrund der Ausschreibung vom möglichen Anbieter nachzuweisen seien. Die Infrastruktur in den Klassenräumen zur Aufstellung werde bis zur Lieferung fertiggestellt.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den aktuellen Stand zum Vergabeverfahren mobiler Luftfiltergeräte zur Kenntnis.

**5. Zügigkeit der städtischen Gymnasien**  
**Vorlage: 284/21**

Herr Gausmann verweist auf die Vorberatungen im Arbeitskreis Schulstruktur sowie auf die Ausführungen der Vorlage.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu den Zügigkeiten der Gymnasien zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksregierung die aktualisierte Schulentwicklungsplanung zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Stärkung der Schulen des gemeinschaftlichen Lernens durch Ausbau der Schulsozialarbeit in Kooperation mit der Jugendsozialarbeit**  
**Vorlage: 320/21**

Frau Gehrke verweist auf die Beratungen im AK-Schulstruktur und die derzeitigen Aktivitäten wie eine Befragung der Schulleitungen. Ergebnisse würden Ende August der Steuerungsgruppe vorgestellt werden, in der auch die Schulleitungen vertreten seien.

Frau Stockel weist darauf hin, dass die Bedarfe voraussichtlich sehr hoch ausfallen würden und eine Bedarfsdeckung nur durch Bereitstellung entsprechend umfangreicher Finanzmittel möglich sein werde.

**Beschluss:**

1. Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen zum Aufbau der Koordinationsstelle „Schulsozialarbeit und Jugendsozialarbeit“ zur Kenntnis.
2. Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, ein Konzept „Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen des gemeinsamen Lernens“ zu entwickeln.
3. Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, die finanziellen und personellen Auswirkungen des Rahmenkonzeptes „Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen des gemeinsamen Lernens“ zu ermitteln und dem Schulausschuss im Rahmen der Beratungen zum Haushalts- und Stellenplan 2022 f. zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Mobile Raumsysteme Nelson-Mandela-Schule und Alexander-von-Humboldt-Schule**  
**Vorlage: 317/21**

Herr Gausmann stellt die Gründe für die notwendige Erweiterung der Kapazitäten der Sekundarschulen dar. Die 7. und 8. Klassen seien bereits gefüllt. Diese Situation spanne sich durch die Schulformwechsler noch weiter an. Im Ergebnis führe dieses dazu, dass

perspektivisch nicht mehr alle Kinder mit Förderbedarfen in den Schulen des gemeinsamen Lernens aufgenommen werden könnten.

Herr Mollen regt an, angesichts der Anzahl der laufenden und anstehenden Baumaßnahmen das Personal des Hochbaus aufzustocken.

Herr Gausmann erläutert daraufhin, dass dies bereits geschehen sei. Allerdings sei der Arbeitsaufwand hinsichtlich der fülle an Baumaßnahmen noch immer enorm und es kämen nicht kontrollierbare Faktoren wie Materialengpässe hinzu.

Frau Stockel bittet um großzügige Planung der mobilen Raumsysteme, sodass während der tatsächlichen Baumaßnahmen an den Schulgebäuden eine Auslagerung in diese Raumsysteme stattfinden könne.

Herr Gausmann führt aus, dass hier die entsprechenden Ausbauplanungen zunächst konkretisiert werden müssten, um Synergien hinsichtlich einer zeitweisen Auslagerung in die mobilen Raumsysteme feststellen zu können.

#### **Beschluss:**

1. Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Bereitstellung von mobilen Raumsystemen an den Sekundarschulen zur Kenntnis.
2. Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, bis zur Ertüchtigung der Sekundarschulen als 4-zügige Schulen des gemeinsamen Lernens, die Schulen entsprechend des in der Vorlage dargestellten Zeitplans mit mobilen Raumsystemen auszustatten.
3. Der Schulausschuss stimmt zu, die benötigten Mittel zur Bereitstellung des mobilen Raumsystems an der Nelson-Mandela-Schule durch die Umschichtung für dieses Kalenderjahr zur Verfügung stehenden Mittel aus den veranschlagten Kosten Umbau Michaelschule herbeizuführen. (1.500.000 € investive Kosten für 2021).

4. Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, die benötigten Mittel für die Bereitstellung des mobilen Raumsystems an der Alexander-von-Humboldt-Schule im Haushaltsplanentwurf 2022 ff. einzuplanen.

Konsumtive Kosten:

2023: 178.000 €	-	120.000 € Ertüchtigung + 58.000 € Miete
2024: 116.000 €	-	116.000 € Miete
2025: 103.000 €	-	45.000 € Rückbau + 58.000 € Miete

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. **Ausschreibung von Betreuungs- und Verpflegungsleistungen an fünf Rheiner Grundschulen**  
Vorlage: 318/21

Abgesetzt

9. **Mülltrennung und Müllvermeidung an den Rheine Schulen**  
Vorlage: 308/21

Frau Gehrke führt in die Vorlage ein und erläutert das zukünftige Projekt Mülltrennung und Müllvermeidung an den Rheiner Schulen.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt das Projekt Mülltrennung und Müllvermeidung an den Rheiner Schulen zur Kenntnis.

**10. Schülerfahrtkosten: Erfahrungsbericht und Grundsatzbeschluss "Geld statt Busfahrkarte"  
Vorlage: 215/21**

Frau Kuhnert fragt an, ob Hinweise vorlägen, dass Eltern die Fahrtkostenerstattung missbrauchten.

Herr Gausmann erklärt, dass keine derartigen Erkenntnisse vorlägen. Wäre dem so, würden die Kinder nicht in der Schule erscheinen und es würde eine Problemanzeige durch die Schulsekretariate erfolgen.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen zum Projekt „Geld statt Busfahrkarte“ zur Kenntnis. Der Schulausschuss beschließt, das Projekt „Geld statt Busfahrkarte“ für einen Zeitraum von 6 Jahren fortzuführen. Die entsprechenden finanziellen Mittel sind im Haushaltsplan zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**11. Besetzung von Schulleiter/-innenstellen (Verfahren § 61 SchulG)  
Vorlage: 310/21**

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage. Die verschiedenen Fraktionen benennen daraufhin ihre Vertreter/innen.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss beschließt den in der Begründung dargestellten Verfahrensvorschlag zur Bestellung der Schulleiter/-innen nach § 61 SchulG und benennt neben dem Beigeordneten und dem Schulausschussvorsitzenden folgende Mitglieder des Schulausschusses für das Gremium:

CDU

1. Frau Achterkamp

Vertretung: Frau Reinke

SPD

2. Herr Schaper

Vertretung: Herr Mollen

Bündnis 90/Die Grünen

3. Herr Krage

Vertretung: Herr Zimmermann

FDP

4. Frau Heile-Limberg	Vertretung: Herr Brunsch
Die Linke	
5. Herr Schürmann	Vertretung: Frau Floyd-Wenke
BfR	
6. Frau Kuhnert	Vertretung: Herr Wisselmann
UWG	
7. Herr Ortel	Vertretung: n. n.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**12. Öffentlich-Rechtlicher Zuwendungsvertrag zur Musikschuloffensive NRW  
Vorlage: 321/21**

Herr Gausmann erläutert mit Blick auf die Zuwendungsmaßnahme, dass das Land den Anteil festangestellten Personals an den Musikschulen erhöhen wolle.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den Öffentlich-Rechtlichen Zuwendungsvertrag zur Musikschuloffensive Nordrhein-Westfalen zur Kenntnis.

**13. Berichtswesen 2021, Stichtag 31.05.2021, Fachbereich Schule, Soziales, Migration und Integration- Schulen  
Vorlage: 303/21**

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Fachbereich Schule, Soziales, Migration und Integration- Schulen – mit dem Stand der Daten zum 31.05.2021 zur Kenntnis.

**14. Berichtswesen 2021, Stichtag 31.05.2021, Sonderbereich 2 - Bildung  
Vorlage: 305/21**

Herr Gausmann korrigiert die Angaben im Berichtswesen dahingehend, dass die Mindereinnahmen der VHS zwischenzeitlich erstattet worden seien. Für den gesamten Bereich werde daher nun von einem neutralen Ergebnis ausgegangen.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Sonderbereich 2- Bildung – mit dem Stand der Daten zum 31.05.2021 zur Kenntnis.

**15. Anfragen und Anregungen**

**15.1. Wiederholung der Jahrgangsstufe 1**

Frau Stockel erfragt, ob in den ersten Klassen eine Verdichtung zu erwarten sei, da aufgrund Corona hier nun eine Möglichkeit zur Wiederholung der Jahrgangsstufe gegeben sei.

Herr Gausmann informiert, dass die Kommunale Klassenrichtzahl von den Wiederholenden in Jahrgangsstufe eins nicht beeinflusst werde.

## **15.2. Erstattung von Elternbeiträgen**

Auf Rückfrage von Herrn Wilp erläutert Herr Gausmann, dass entsprechend der Einigungen der Kommunen mit dem Land ein Zuschuss zu den Elternbeiträgen für den Bereich der Schulbetreuung stattfinde. In Rheine würde daher für den Monat Juli noch einmal ein hälftiger Zuschuss geleistet werden.

*Ende des öffentlichen Teils der Sitzung:*

*18:30 Uhr*